

Silvia Ohse

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Freitag, 14. Januar 2011 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Wer ist Jesus? - Anführer des Heils: Hebräer-Brief Teil 2

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 14. Januar 2011

Liebe Himmelsfreunde,

mein Rätsel von letzter Woche - hier die Auflösung: Der eine, der das Erlösungswerk Jesu hätte verhindern können, ist - Satan!

Aber nicht in dem Sinne, dass er die Erlösung der Menschheit hätte verhindern können, im Gegenteil: Die einzige Möglichkeit wäre gewesen, dass Satan selbst zu Gott umkehrt und damit die Erlösung beschleunigt bzw. letztlich überflüssig gemacht hätte! Er hätte nur nicht auf den Geist der damals lebenden Menschen einwirken brauchen, dass sie Jesus tatsächlich kreuzigen sollten. Hat er aber getan, wie alle Welt weiß ...

Ob er noch irgendwann umkehren wird? Gott gibt doch sein erstes Geschöpf nicht so leicht auf! Da wird es noch manche Kämpfe geben.

Lesen wir weiter im Hebräer-Brief:

Ermahnung

Darum müssen wir um so mehr auf das Gehörte achten, damit wir nicht etwa am Ziele vorbeistreiben. Denn wenn (schon) das durch Engel verkündete Wort streng verbindlich war und jede Übertretung und Nichtbeachtung gerechte Vergeltung empfangt, wie werden wir entrinnen, wenn wir ein so großes Heil vernachlässigt haben, das zuerst durch den Herrn (selbst) verkündet und dann durch die Ohrenzeugen uns zuverlässig bestätigt worden ist, indem Gott zugleich Zeugnis gab durch Zeichen und Wunder und vielerlei Machterweise und Zuteilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.

Die Erlösung - durch Christus, nicht durch die Engel gewirkt

Nicht Engeln hat er nämlich die zukünftige Welt unterstellt, von der wir reden. Vielmehr hat einer irgendwo folgendes Zeugnis abgelegt: "Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, daß du seiner achtest? Du hast ihn nur wenig unter die Engel erniedrigt, hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt; alles hast du unter seine Füße gelegt." Indem er ihm alles unterwarf, ließ er nichts übrig, was ihm nicht unterworfen wäre. Jetzt freilich sehen wir noch nicht, wie ihm alles unterworfen ist. Doch sehen wir den ein wenig unter die Engel Erniedrigten, Jesus nämlich, mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt um seines Todesleidens willen, auf daß er durch Gottes Gnade für jedermann den Tod koste.

Denn es ziemte sich für den, um dessentwillen alles ist und durch den alles ist, da er viele Söhne zur Herrlichkeit führte, den Anführer ihres Heils durch Leiden zu vollenden. Denn der, welcher heiligt, und die, welche geheiligt werden, sie kommen alle von einem einzigen her; deswegen schämt er sich auch nicht, sie Brüder zu nennen, indem er sagt: "Ich will deinen Namen meinen Brüdern verkünden, inmitten der Gemeinde will ich dir lobsingen." Und wiederum: "Ich will auf ihn mein Vertrauen setzen." Und wiederum: "Siehe, hier bin ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat."

Da nun die Kinder Fleisch und Blut gemeinsam haben, so hat auch er in gleicher Weise daran teilgenommen, damit er durch den Tod jenen vernichte, der die Gewalt des Todes hat, das heißt den Teufel, und alle die erlöse, die durch Todesfurcht ihr ganzes Leben lang in Knechtschaft gehalten wurden. Es sind ja doch nicht Engel, deren er sich annimmt, sondern des Samens Abrahams nimmt er sich an. Darum mußte er in allem den

Brüdern gleich werden, um ein barmherziger und getreuer Hoherpriester für sie bei Gott zu werden, um die Sünden des Volkes zu sühnen. Denn weil er selbst gelitten hat und dadurch versucht worden ist, vermag er denen zu helfen, die versucht werden.

Hebräer 2

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
